

Imposante Fotoausstellung in der Cafeteria

Bilder aus einer mysteriösen Musicalwelt

„Es war einmal...“ eine gar liebliche Schar junger Frauen, denen die alltägliche Schulspeisung nicht eben genug schien. Satt sah man Anna Floeth, Lisa Runte, Anna-Lena Rabe und Tatjana Ahle selten, Bildungsdurst trieb sie, Lebenshunger lockte, über den Tellerrand ihrer Schule hinauszuschauen. Sie wollten einfach etwas mehr auftischen als gemeinhin üblich, etwas üppiger komponiert, gewürzt mit viel Pfeffer und reichlich Knoblauch. Bunt gemischt wünschten sie sich die Spielschar, gespenstisch, mysteriös, wahrheitsbesessen, sittenvergessen und musikbegeistert. Heraus kam ein buntes Musical, von dem schon bald im ganzen Lande die Rede war. Viele Menschen waren vom Vampirismus so begeistert, dass die Kulturspeise gleich zwei Mal aufgetischt wurde. Und ein Bildermacher mit dem Namen Jan Sladek ließ es sich nicht nehmen, allerlei Anschauungsmaterial von diesem Kulturgelage anzufertigen.

Was dabei herauskam, ist nun in der Cafeteria unserer altehrwürdigen Bildungsanstalt in Bückeburg zu sehen. Die Schar junger Frauen und ihr Leibfotograf erfreuten sich gemeinsam der großzügigen Unterstützung eines gewissen Fördervereins, an dessen Spitze eine Dame namens Maxi Böllert-Staunau für die Gemeinschaft wirkte, dergestalt dass auch – und das ist keineswegs selbstverständlich - spätere Generationen noch eine Vorstellung davon gewinnen können, wie es einstmals zugeht zu Bückeburg im Schuljahr 2010/2011, in dem ein sogenannter Doppeljahrgang vielen Zeitgenossen Anlass gab zu doppelter Freude durch Speisen der besagten Art – und das kurz vor der großen Massenspeisung aus der Staatsküche Hannover, genannt „Zentralabitur“, vier Gänge für jeden und als Nachschlag reichlich Rederei, fertig.

vhs